

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 81 (2006)
Heft: 5

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

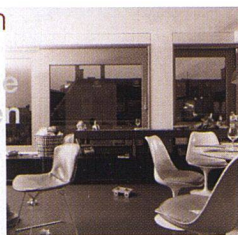


Wohnen im Alter

Auch unsere deutschen Kollegen beschäftigen sich mit dem Wohnen im Alter. Alarmiert durch die demografische Entwicklung hat sich der Dachverband der Wohnbaugenossenschaften in Niedersachsen und Bremen gefragt, wie die Wohnungswirtschaft auf diese Herausforderung reagieren kann. Und ein Buch herausgegeben, das «die Bausteine, die den Wohnungsunternehmen zur Verbesserung der Wohnsituation älterer Mieter zur Verfügung stehen, ausführlich vorstellt». Das Werk sieht sich als praktischer Ratgeber und hält sich denn auch nicht lange mit statistischen Prognosen und vielfach bekannten Bedarfsaufzählungen auf. Anpassung des bestehenden Wohnungsbestands, Aufbau von sozialen Dienstleistungen für ältere Menschen, betreutes Wohnen, gemeinschaftliches Wohnen oder Pflegewohngruppe: Ohne Wertung werden mögliche Lösungen für ältere Menschen aufgezeigt. Beispiele von Projekten gemeinnütziger Bauträger und umfassende Checklisten ergänzen die einzelnen Kapitel.

Renate Narten
 Wohnen im Alter
 Bausteine für die Wohnungswirtschaft
 vdW, Verband der Wohnungswirtschaft
 in Niedersachsen und Bremen e.V.
 136 Seiten, 24,80 Euro
 Hannover 2004

Wohnen in Zürich Programme Reflexionen Beispiele



Wohnen in Zürich

Tue Gutes und rede drüber: Diesen alten PR-Grundsatz nimmt sich auch die Stadt Zürich zu Herzen und präsentiert nicht ohne Stolz, was sie in den letzten Jahren gegen sinkende Leerwohnungsziffern und abwandernde Familien unternommen hat. Das Buch sei aber, so der Autor, nicht bloss eine Liste des Erreichten, sondern ein Werkstattbericht, der potenzielle Bauherrschaften zum Nachahmen motivieren will. So reflektieren namhafte Fachleute aus Politik, Stadtentwicklung und Soziologie über das Wohnen in Zürich. Wer sich selbst mit dem Thema befasst, findet unter den Autoren allerdings viele bekannte Namen und deshalb auch ebensolche Gedanken. Am meisten interessierte uns dann doch der Streifzug durch 24 beispielhafte Bauten, unter denen natürlich auch die jüngsten genossenschaftlichen Vorzeigeprojekte nicht fehlen. Dass mehrheitlich Menschen mit kreativen Berufen und dementsprechend schicken Wohnungen ihre Türen öffneten, erhöht das voyeuristische Vergnügen noch.

Stadt Zürich (Hrsg.)
 Axel Simon (Redaktion)
 Wohnen in Zürich
 Programme, Reflexionen, Beispiele
 192 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 48 CHF
 Verlag Niggli AG, Zürich 2006
 ISBN 3-7212-0581-2



Wohnbaugenossenschaften in der Stadt Zürich

Und noch einmal Wohnen in Zürich: Das statistische Amt der Stadt Zürich widmet eine Ausgabe seiner Publikationsreihe «Analysen» den Zürcher Wohnbaugenossenschaften. Ehre, wem Ehre gebührt, leisten doch die Baugenossenschaften in Zürich einen wichtigen Beitrag zur Wohnungsversorgung. In keiner anderen Schweizer Grossstadt verfügt der genossenschaftliche Wohnungsbau über einen höheren Marktanteil. Die Studie gibt einen Überblick über die soziodemografischen Strukturen der Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler sowie über den genossenschaftlichen Wohnungs- und Gebäudebestand. Die Zahlen sind beeindruckend: Jede fünfte Person in der Stadt Zürich lebt in einer Genossenschaftswohnung, das sind total 76 000 Menschen. Diese verbringen durchschnittlich 16,7 Jahre in derselben Liegenschaft. Das ist deutlich länger als bei Personen, die im Wohneigentum und zur Miete leben. Und ein schöner Beweis für die Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens.

Statistik Stadt Zürich (Hrsg.)
 Wohnbaugenossenschaften
 in der Stadt Zürich
 Analysen, Ausgabe 06/2006
 30 Seiten, 10 CHF
 Statistik Stadt Zürich, Zürich 2006
 Artikel-Nr. 101 300

Anzeigen

www.schaub-maler.ch

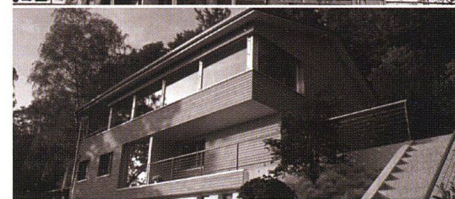
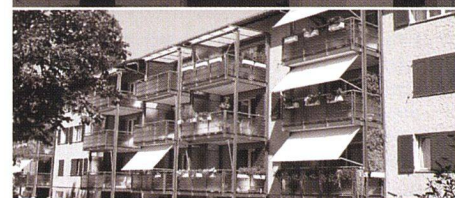
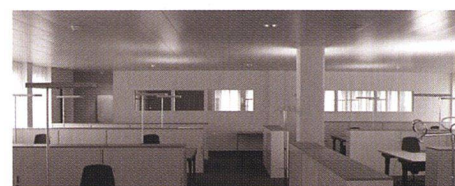
Anti- Graffiti-Service

Mit der neuen Wasser-Radierung Graffiti und Verschmutzungen schonend entfernen.



**Schaub
 Maler AG**

Hofackerstrasse 33, 8032 Zürich
 Tel. 044 381 33 33, Fax 044 381 33 34
 info@schaub-maler.ch



OPPLIGER ARCHITEKTEN
 Moosstrasse 2 - 8038 Zürich
 Tel. 044 481 11 01 - www.oppliger-architekten.ch